

Bezirk Küste

Die IG Metall verändert sich

ZUKUNFT GESTALTEN Bei dem Projekt »Die IG Metall vom Betrieb aus denken« geht es um die Frage, wie die Gewerkschaft weiter stark bleiben kann. Auch an der Küste sind viele Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben dabei. Erster Boxenstopp: ein Workshop mit den Projektverantwortlichen.

Von Alexander Zollondz



Fotos: Peter Bisping

Die IG Metall geht neue Wege: bezirklicher Workshop zur Stärkung der IG Metall.

Es geht voran. Agil, praxisbezogen und verbunden mit überregionalen Teams. So zumindest würde Natascha Finke von Airbus in Bremen ihr Projekt gerne weiterführen. Damit die IG Metall stark und konfliktfähig bleibt. Auf einem bezirklichen Workshop im Rahmen von »Die IG Metall vom Betrieb aus denken« hat sie ihr Projekt vorgestellt. »Wir wollen einerseits unsere Vertrauensleitarbeit aktivieren und andererseits generell unsere gewerkschaftlichen Arbeitsstrukturen im Betrieb in den Blick nehmen, sie geschmeidiger machen und verbessern«, sagt die stellvertretende Vorsitzende des Vertrauenskörpers.

IG Metall soll stark bleiben

Für ihr Projekt haben sich Natascha und zusammen mit ihr 188 Kolleginnen und

Kollegen im Bezirk zu sogenannten Veränderungs-promotorinnen und -promotoren ausbilden lassen. Insgesamt entstanden 49 Projekte zur Stärkung der IG Metall im Betrieb – der Workshop war dabei ein erster Boxenstopp.

Die Diskussion hat der Bezirk dabei an sieben Thesen strukturiert. Sie sind abgeleitet von den Ideen und Erfahrungen aus den Projekten. »In unseren Thesen geht es inhaltlich beispielsweise darum, wie beteiligungsorientierte Arbeit gelingen kann, was in der Bildungsarbeit getan werden muss, es geht darum, wie Betriebsbetreuung gestaltet, Ressourcen gesteuert und neue Formen für Aktive erprobt werden können«, sagt Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste. »Das alles ist beileibe kein Selbstläufer. Veränderungen müssen

offensiv vorangetrieben und beteiligungsorientiert angegangen werden.«

Mehr Beteiligung gewünscht

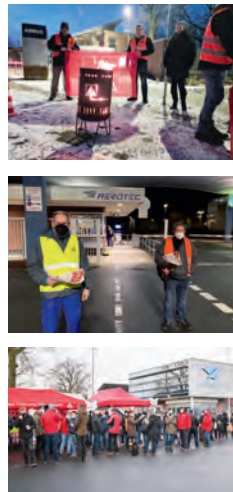
Das ist auch Michael Brüggemanns Erfahrung. Er ist Betriebsrat bei thyssenkrupp Marine Systems in Emden. Sein Projekt: Er will mit seinem Team im Betriebsrat viele Kolleginnen und Kollegen dafür gewinnen, sich zur Betriebsratswahl 2022 aufzustellen. Dafür müssten die Beschäftigten die Möglichkeit bekommen, sich zu beteiligen, sagt Brüggemann.

»Genau das wird für die IG Metall in Zukunft noch wichtiger werden: Dass sie den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, sich noch aktiver bei der Gestaltung von Prozessen, bei der Gestaltung von Zukunft einzubringen«, sagt Michael. Bildungsangebote müssten deshalb weiter ausgebaut und gut aufeinander aufgebaut werden.

Mit den Ideen und Erfahrungen von Michael, Natascha und den anderen Kolleginnen und Kollegen geht es jetzt um die Frage, welche Route die IG Metall in Zukunft einschlagen soll. In den kommenden Monaten wird es dazu tiefere Diskussionen zu einzelnen Themenfeldern geben. Auf einem bundesweiten Kongress vom 18. bis zum 20. Mai 2022 in Leipzig tauschen sich dann alle Beteiligten über den weiteren Kurs aus und beraten gemeinsam, wie sie Themen aus den Projekten voranbringen und Ergebnisse in die Vorbereitung des Gewerkschaftstages 2023 einbringen können. »Wir haben einen reichen Fundus, aus dem wir schöpfen und mit dem wir weiterarbeiten können«, sagt Daniel Friedrich.



Foto: Peter Bisping, Frank Holthausen, IG Metall



Warnstreiks bei Airbus und Premium AEROTEC in Hamburg, Stade, Nordenham und Varel.

Warnstreiks bei Airbus: Beschäftigte erhöhen Druck

AUF VERHANDLUNG FOLGTEN WARNSTREIKS In fünf Runden hat die IG Metall bisher um die Zukunft des Konzerns verhandelt – bisher ohne Ergebnisse. Jetzt haben die Beschäftigten mit Warnstreiks den Druck erhöht. Insgesamt 21 000 Beschäftigte waren dabei.

Die Kollegen und Kolleginnen wollen endlich schwarz auf weiß haben, dass ihre Zukunft gesichert ist«, sagt Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste. Wegen der vielen Coronainfektionen gab es keine größeren Kundgebungen, die meisten der insgesamt 21 000 Warnstreikenden blieben aus Protest gegen die Neustrukturierung zuhause. In der Auseinander-

setzung fordert die IG Metall einen Sozialtarifvertrag, der die Zukunft für die Beschäftigten und die Standorte sichert.

Airbus dagegen will keine Sicherheit geben. Die Beschäftigten sollen künftig in zwei Tochterunternehmen arbeiten. Unter anderem soll die Teilefertigung verkauft werden. Ohne Verkauf droht der Arbeitgeber mit hartem Personalabbau und gibt keine Zukunftsinvestitionen.

Solidaritätsaktion für Caterpillar



Bezirkskonferenz: Delegierte fordern eine Perspektive für Caterpillar.

Starkes Zeichen der Solidarität auf der Bezirkskonferenz! Mit einer Fotoaktion zeigten die Delegierten, dass sie die For-

derungen der Beschäftigten bei Caterpillar nach einer Zukunftsperspektive für die Standorte in Kiel, Henstedt-Ulzburg und Rostock unterstützen.

Auf der Bezirkskonferenz in Timendorfer Strand diskutierten Metalldrinnen und Metaller zwei Tage lang unter dem Motto »Superkraft Solidarität – Küsten-Power für #FairWandel« über die Auswirkungen der Coronakrise auf die Beschäftigten und den durch Digitalisierung und Klimawandel getriebenen Wandel der Industrie.

perspektive-statt-catastrophe.de

Kampagne »#nextlevel« geht weiter

Wo drückt der Schuh in der Ausbildung und im dualen Studium? Im Rahmen der Kampagne »#nextlevel«

hat die IG Metall Jugend Bezirk Küste die Meinung der Aktiven in den Betrieben eingeholt. Im zweiten Schritt geht es jetzt darum, die Ergebnisse im Betrieb zu diskutieren und aus den Themen Forderungen aufzustellen.

Mehr zu den Umfrageergebnissen:

kueste.igmetall.de/jugend



Illustration: Peter Bisping

Tarifabschlüsse im Handwerk

Die Beschäftigten im ostdeutschen Tischlerhandwerk profitieren von einer Erhöhung der Löhne und Gehälter in drei Schritten: ab Januar 2022 gibt es 5,6 Prozent mehr, zum Januar 2023 steigen die Entgelte um weitere 5,22 Prozent und ab dem 1. Januar 2024 steigt das Eckentgelt um 4,68 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich schrittweise analog zwischen 94 und 142 Euro. Der Tarifvertrag mit der Tarifgemeinschaft der Arbeitgeber für die neuen Bundesländer läuft bis zum 31. Dezember 2024.

Im Metallhandwerk in Schleswig-Holstein steigen die Löhne und Gehälter ab dem 1. Januar 2022 um drei Prozent und ab dem 1. Januar 2023 um weitere drei Prozent. Außerdem erhöhen sich die Ausbildungsvergütungen ab dem 1. Januar 2022 und ab dem 1. Januar 2023 zwischen 25 und 40 Euro monatlich. Die Verträge haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023.

kueste.igmetall.de/tarif/tarifrunden/handwerk
bildungsportal-kueste.de

Bezirk Küste, Impressum

Redaktion: Daniel Friedrich (verantwortlich), Alexander Zollondz
Anschrift: IG Metall Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 00 90-0, Fax 040 28 00 90-55
bezirk.kueste@igmetall.de, kueste.igmetall.de

Bremen

Kinners, wie die Zeit rennt – schon wieder ein neues Jahr!

AUSBLICK 2022 wird spannend mit den Betriebsratswahlen und den Tarifrunden.



Foto: Pixabay

Im Frühjahr stehen die bundesweiten Betriebsratswahlen im Zentrum der Aufmerksamkeit. Sprecht Eure Kolleginnen und Kollegen an, denn wir brauchen eine hohe Wahlbeteiligung für starke Betriebsräte! Das ist das A und O für eine gute Interessenvertretungsarbeit. Es folgen dann unter anderem die Tarifrunden in der Stahlindustrie sowie in der Metall-

und Elektroindustrie. Wir dürfen sicher sein: Aus Sicht der Arbeitgeber ist wieder einmal jede Forderung viel zu hoch und nicht akzeptabel. Doch egal, was kommt: Wir bleiben dicht beieinander und setzen das gemeinsam durch! Mit Solidarität und Zusammenhalt!

Also – auf in ein gutes neues Jahr. Und bleibt gesund!

Herzlich willkommen im Team der IG Metall Bremen

Ende 2021 konnte die IG Metall Bremen vier neue Kolleginnen und Kollegen in ihrem Team begrüßen: Manuel Brümmer arbeitet seit dem 1. November im Projekt »Digitale Transformation«. Michelle Kullmann verstärkt seit September das Ver-

waltungsteam im Mitgliederbereich. Antalia Lindenberg ist ebenfalls seit September im Bereich Studierendenarbeit aktiv, und Sven Kronfeld verstärkt seit Januar die Arbeit im Werkvertragsprojekt.

Die IG Metall heißt alle vier herzlich willkommen und freut sich auf die gemeinsame Arbeit.



Foto: IG Metall Bremen

Neu im Team: Manuel Brümmer, Michelle Kullmann, Antalia Lindenberg und Sven Kronfeld (v. l.)

Neue Auszubildende und dual Studierende: mit Vollgas nach vorn – auch mit Starthilfe der IG Metall

Wie jedes Jahr haben zum 1. August und 1. September Auszubildende und dual Studierende in Bremer Betrieben mit der Ausbildung oder dem Studium begonnen. Um die Neuen auf ihre Zeit im Betrieb vorzubereiten, organisierten die Jugend- und Ausbildungsververtretungen und Betriebsräte Begrüßungstage, stellten sich und ihre Aufgaben vor und informierten über die Bedeutung der IG Metall als starke Gewerkschaft an ihrer Seite.

Alle Begrüßungsrunden waren gut organisiert und haben großen Spaß gemacht. Bei Airbus beispielsweise erhielten die jungen Kolleginnen und Kollegen Starterbroschüren für Berufsanfänger und erfuhren mittels Rätselspielen, welche Aufgaben der Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und die IG Metall haben. Ähnlich bei ArcelorMittal. Hier schlüpften die Auszubildenden in Rollenspiele und lösten knifflige Aufgaben. Am Ende der Begrüßungstage traten fast alle Neuen in die IG Metall ein. Ein großer Erfolg!



Das alles sind wunderbare Beispiele dafür, wie junge Menschen im Betrieb willkommen geheißen und zugleich über ihre Rechte aufgeklärt werden und wie ihnen zudem die Bedeutung der Interessenvertretungen nähergebracht wird. Die IG Metall Bremen dankt daher allen Aktiven. »Ihr habt dazu beigetragen, dass unsere neuen Kolleginnen und Kollegen von Anfang an stark und selbstbewusst in ihre Ausbildung starten.«

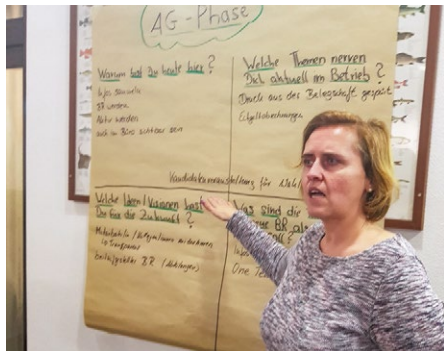
IG Metall Bremen, Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Bernd Rosenbaum, Sandra Philipp
 Anschrift: IG Metall Bremen,
 Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen
 Telefon 0421 335 59-0, Fax 0421 335 59-33
 bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

Weser-Elbe

»Unser Konzept ging gut auf«

SIEMENS GAMESA Belegschaft stimmt sich auf Betriebsratswahl ein / Ziel ist die vollständige Interessenvertretung



Doreen Arnold, Erste Bevollmächtigte der IG Metall-Geschäftsstelle Weser-Elbe, war zufrieden: »Unser Konzept ging insgesamt gut auf.«



Daumen hoch für die Betriebsratswahl: Gewerkschaftssekretär Simon Goldenstein (l.), Vertrauensmann Ralf Harrer und Doreen Arnold

Gleich zwei Mal lud die IG Metall Weser-Elbe die Kolleginnen und Kollegen bei Siemens Gamesa zu einem Info-Workshop ein. Die beiden Veranstaltungen am 16. und 23. November rückten ausschließlich die besonders wichtige Betriebsratswahl im kommenden Frühjahr in den Fokus.

Vollständigen Betriebsrat angestrebt
Aktuell amtiert in Cuxhaven ein kleines Dreiergremium als Ausschuss eines Flächenbetriebsrats mehrerer Standorte. Dieses Jahr wird der Betriebsrat lokal gewählt. Die Belegschaft blickt in eine fast vierjährige

Vergangenheit ohne vollständige Interessenvertretung. Das soll sich nun ändern. In den Workshops ging es um die Wahl, die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten, brisante Zukunftsthemen und nicht zuletzt einen Fahrplan bis zum Wahltag.

Doreen Arnold, Erste Bevollmächtigte der IG Metall, war zufrieden: »Unser Workshop-Konzept ging insgesamt gut auf, mehrere Anwesende haben im Anschluss ihr Interesse an der Kandidatur signalisiert. Wir bleiben am Ball und laden die Aktiven schon im Januar zum »Kandidaten-Bootcamp« ein. Von nichts kommt nichts.«

FROHES NEUES JAHR

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Erfahrungen zeigen mehr als deutlich, dass gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne auch in unserem Land keine Selbstverständlichkeit sind. Nur dort, wo sich die Beschäftigten organisieren und engagieren, besteht die Möglichkeit, gemeinsam Tarifverträge zu erstreiten und etwas zu bewirken. Daher muss es unser Ziel sein, zukünftig stark zu bleiben und noch stärker zu werden, um weiterhin für beteiligungsorientierte gewerkschaftliche Arbeit vor Ort und in den Betrieben sorgen zu können und somit sicherzustellen, dass wir auch zukünftig gute Tarifergebnisse erzielen und noch mehr Beschäftigte in die Tarifbindung führen.

Das Team der IG Metall Weser-Elbe bedankt sich daher bei allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung und wünscht allen einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.



**TEAM
IGMETALL**

Betriebsratswahl 2022 – Demokratie endet nicht am Werkstor!

Im Frühjahr 2022 ist Betriebsratswahl. Von März bis Mai wählen die Beschäftigten ihre Interessenvertreterinnen und -vertreter – Kolleginnen und Kollegen aus ihrer Mitte. Kandidieren können alle Beschäftigten, die dem Unternehmen mindestens sechs Monate angehören. Die IG Metall Weser-Elbe unterstützt mit Rat und Tat, gibt Materialien heraus und bereitet bei Bedarf auch maßgeschneiderte Wahlkampagnen mit den Aktiven vor. »Plakate und Flyer, auf denen die Kandidierenden zu sehen sind, Betriebsratssprechstunden mit Motto und klarer Botschaft sowie gut vorbereitete Betriebsversammlungen bringen mehr Feuer in diese für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wohl wichtigsten Wahlen. Überall, wo Bedarf besteht, unterstützt die IG Metall«, so Doreen Arnold, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Weser-Elbe. Wahlvorstände können sich zu Schulungsangeboten in der Region anmelden. Alle Termine auf einen Blick gibt es hier:

www.bildungsportal-kueste.de/seminare/97-wahlvorstandsschulungen.

TERMINE

ORTSVORSTAND
18. Januar und
8. Februar

AK SENIOREN
10. Januar und
14. Februar

**HANDWERKS-
AUSSCHUSS**
11. Januar und
8. Februar

AK ERWERBSLOSE
11. Januar und
8. Februar

HINWEIS:
Aufgrund der aktuellen Lage sind Terminangaben unter Vorbehalt. Es kann kurzfristig zu Veränderungen kommen. Die Arbeitskreise werden gesondert eingeladen.

Weser-Elbe, Impressum

Redaktion Doreen Arnold (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Weser-Elbe,
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 922 03-0, Fax 0471 922 03-20
weser-elbe@igmetall.de,
www.igmetall-weser-elbe.de

Untereibe

Wahlrecht nutzen lohnt sich

BETRIEBSRATSWAHLEN Netzwerktreffen für alle Interessierten

Die Arbeit von Betriebsräten ist vielfältig! Betriebsräte bestimmen mit und haben die IG Metall an ihrer Seite. Sie achten darauf, dass im Betrieb Tarifverträge, Gesetze und Vorschriften eingehalten werden und alle gerecht behandelt werden. Sie können mitentscheiden bei der Gestaltung von Arbeitszeit und Pausen. Mehrarbeit? Das ist nur mit Einverständnis des Betriebsrats möglich! Zudem müssen Betriebsräte bei Einstellungen, Kündigungen oder Versetzungen gehört werden, und auch bei Entgeltfragen wie Eingruppierung und Zulagen reden sie mit. Betriebsräte können bei der Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitsabläufen mitentscheiden – Grund genug, sich für die nächste Betriebsratswahl als Kandidat oder Kandidatin aufzustellen?

Die IG Metall Untereibe bietet allen Interessierten im Netzwerktreffen Informationen und Austausch zum Thema an.

FRAGEN? HIER GIBT ES JEDE MENGE INFORMATIONEN

Wie arbeitet ein Betriebsrat? Welche Aufgaben hat er eigentlich? Welche Voraussetzungen benötige ich? Was macht das Ehrenamt spannend? Zu diesen und weiteren Fragen informiert die IG Metall Untereibe alle Interessierten beim

Netzwerktreffen am 13. Januar um 15 Uhr in der Geschäftsstelle.

Anmeldungen bitte bis zum 6. Januar an die IG Metall richten. Sollte die Coronalage keine Präsenzveranstaltung erlauben, wird sie abgesagt.

Nikolausaktion zur Aktienrente



Auch Engel waren bei der Rentenaktion mit von der Partie.

Nein, danke – so lautete der Tenor der Passanten und Passantinnen am Nikolaustag in der Elmshorner Königstraße zu den Plänen der Ampelregierung in Sachen »Aktienrente«, wonach die Altersvorsorge künftig zum Teil kapitalgedeckt sein soll. Der Arbeitskreis Solidarität und Gerechtigkeit der IG Metall

Untereibe erfuhr an seinem Info-Stand, dass hauptsächlich die Jungen in Elmshorn sie nicht wollen. Sie wünschen sich ein Rentensystem, das grundlegend reformiert wird und in das alle Erwerbstätigen einzahlen.

Es kann nicht sein, so eine junge Bürgerin, dass nur Arbeitnehmer und Arbeitgeber in die Rentenkasse einzahlen und unter anderen Politiker, Pensionäre und Apotheker Rente erhalten, ohne je einen Cent

eingezahlt zu haben. Es solle Schluss sein mit dieser Zweiklassengesellschaft. Sie unterschreibe die Petition, damit der neue Bundeskanzler endlich für die kleinen Menschen in diesem reichen Land etwas tue. Der Arbeitskreis wird mit weiteren Aktionen auf die Aktienrente aufmerksam machen.

TERMINE

Senioren/Seniorinnen
11. Januar, und
2. Februar, 14 Uhr

Ehrung der Jubilare und Jubilarinnen
29. Januar, und
19. Februar, 11 Uhr

Ortsvorstandssitzung
27. Januar, 16 Uhr

findet jeweils im Hotel-Restaurant Im Winkel,
Langenmoor 41,
25335 Elmshorn, statt

findet jeweils bei der
IG Metall Untereibe statt

IG Metall Untereibe, Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Untereibe, Wedenkamp 34,
25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0, Fax 04121 26 03-20
unterelbe@igmetall.de, igmetall-untereibe.de

IG Metall Emden

Die IG Metall vom Betrieb aus denken



MEHR BETEILIGUNG WAGEN In den letzten fünf Monaten wurden zehn Veränderungspromotoren und -promotorinnen ausgebildet.



Michael Brüggemann, Sonja Ludwig und Christian Krekt (v. l.)

In den Workshops, die zum Teil im Bildungszentrum stattfanden, haben die Teilnehmenden viele Impulse, viel Rüstzeug und gute Werkzeuge an die Hand bekommen. Es ist wichtig, planvoll und

gut vorbereitet vorzugehen. Beteiligt haben sich die tkMS, EAFT und OWS. Auf dem Routenworkshop haben die Kolleginnen und Kollegen von tkMS ihr Projekt vorgestellt.

Stark in die Betriebsratswahl



Für die Betriebsratswahl bei VW in Emden vom 15. bis zum 18. März kandidieren 101 Beschäftigte auf der IG Metall-Liste. Sie werden von mehreren tausend Unterstützerinnen und Unterstützern ge-

tragen und stellen sich den Aufgaben der nächsten Jahre. Die IG Metall bei Volkswagen: erfolgreich im Team – erfolgreich in die Zukunft. Also: Wer schlau ist, geht wählen.

Herzlich willkommen, Simon!

Neuer Gewerkschaftssekretär in der Geschäftsstelle Emden



Moin mitnanner!

Ich heiße Simon Goldenstein und komme gebürtig aus Aurich. Nach Studienstationen in Oldenburg und Jena und anschließend als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall in Mannheim und Weser-Elbe freue ich mich, im Januar wieder in meiner Heimat Ostfriesland anzukommen! Ich bin 37 Jahre alt, habe eine Freundin und keine Kinder. Auf die künftige Arbeit im Team der IG Metall Emden blicke ich mit Tatendrang, und ich bin gespannt, was wir zusammen für die Region und mit den Kolleginnen und Kollegen bewegen können.

Finanzkraft ist Kampfkraft

Die Beiträge bei Volkswagen und den Töchtern werden gemäß den Bestimmungen der Satzung angepasst, das heißt den Tariferhöhungen entsprechend. Für die Metall- und Elektroindustrie wird der Beitrag gemäß der Satzung für das tarifliche Transformationsgeld angepasst.



TERMINE

RENTENBERATUNG
13. und 27. Januar, 10. und 24. Februar, jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr

BERATUNG ZUR BERUFSGENOSSENSCHAFT
Bitte telefonisch bei der IG Metall Emden melden

RECHTSBERATUNG
Nach Absprache, bitte unbedingt telefonisch vereinbaren unter 04921 96 05-0.

IG Metall Emden, Impressum

Redaktion Franka Helmerichs (verantwortlich), Christoph Gerhardt
Anschrift IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0, **Fax** 04921 96 05-50
emden@igmetall.de, igmetall-empden.de

Flensburg

Werft kommt nicht aus den Schlagzeilen heraus

AKTIONSTAG Wieder neue Unsicherheit / Der derzeit frisch gewählte Robert Habeck sagte seine Unterstützung zu



Foto: IG Metall Flensburg

Michael Schmidt und Robert Habeck vor den Beschäftigten der Flensburger Werft.

Ende Oktober war Aktionstag vor der Werft. Die Themen waren klar: Faire Wettbewerbsbedingungen und Anpassung an den Klimawandel. »Der Klimawandel ist menschengemacht. Wir können aber auch etwas dagegen tun«, sagte Geschäftsführer Michael Schmidt. Dazu bedürfe es auch der Unterstützung seitens der Politik für die Betriebe, damit das nicht auf den Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgetragen wird: »Wir brauchen ein Bekenntnis, dass die Transformation nicht genutzt wird, um Entlassungen durchzuführen.«

Tarifabschluss bei Horn

Die neue Geschäftsführung von Horn legte schnell ein Angebot vor: Abschluss über ein Jahr, 200 Euro Coronabeihilfe und eine tarifliche Erhöhung von 3,4 Prozent. »Die Verhandlungen waren offen und ehrlich«, lobte Michael Schmidt den Verlauf. Viele Betriebe kämen nicht einmal in die Nähe dieses Angebotes, »auch wenn natürlich die Inflationsrate deutlich höher ist.« Genauso sahen es auch die Kolleginnen und Kollegen, die dem Angebot zustimmten. Die Befragung im

Also kein Ausweichen in die Leiharbeit, Werksarbeit oder in Billiglohnländer. »Die Betriebsräte müssen mitbestimmen, wer wann und wie als Werksvertragsnehmer und -nehmerinnen eingesetzt wird.« Daneben forderte Michael Schmidt eine Transformations-Kurzarbeit, um Arbeitsplätze zu erhalten; vor allem auch bei den Zulieferbetrieben.

Für den frisch gewählten Bundestagsabgeordneten Robert Habeck war es der erste politische Auftritt nach der Wahl. Er berichtete von den Koalitionsgesprächen, erteilte aber Forderungen nach einer umfassenden staatlichen Förderung eine Absage. Aber gute Standards bei der öffentlichen Vergabe müssen sein, »wenn die Politik ihren Job richtig macht«.

Öffentliche Vergabe ist Strukturpolitik. Die öffentliche Hand darf sich nicht gegen Standorte entscheiden. Zwei Wochen nach dem Aktionstag wurde die FSG-Eignerin Tennor mit einer Insolvenz in den Niederlanden in Verbindung gebracht. Eigentümer Lars Windhorst erklärte umgehend, die Werften in Schleswig-Holstein, Nobiskrug und FSG, seien davon nicht betroffen. Die Entscheidung fiel nach Redaktionsschluss.

Betrieb zeigt allerdings, dass sich vor allem die Nichtmitglieder mehr gewünscht hätten. »Wir sind aber nicht bei Wunsch-Dir-was. Wer ein anderes Ergebnis haben will, muss auch entsprechende Aktionen unterstützen.« Michael Schmidt schätzt die Zukunft des Pumpenherstellers gut ein, weil dieser erkennt, dass langfristig ein Produktumstieg erfolgen müsse. Fossile Brennstoffe werden langfristig ersetzt, dementsprechend muss man sich bei Horn Gedanken über Transformation machen. Das geschieht anscheinend auch.

Senioren und Seniorinnen



Auch in der Coronazeit geht die Arbeit des Flensburger Seniorenausschusses der IG Metall weiter. So verbrachten fast 50 Teilnehmende einen netten Bingo-Nachmittag im Oktober. Das war eine gelungene Veranstaltung. Jedoch gebietet uns die Verantwortung unseren Mitgliedern gegenüber, das Infektionsgeschehen genau zu beobachten. Die Beschränkungen aufgrund der Infektionszahlen machen es nicht möglich, unsere Weihnachtsfeier wie gewohnt durchzuführen. Das bedauern wir sehr; wir werden aber versuchen, die Senioren und Seniorinnen im Frühjahr zu einem gemütlichen Beisammensein einzuladen. Andere Aktionen stehen wie immer an dieser Stelle auf der Lokalseite.

Wir wünschen Euch allen eine gute Zeit. Bleibt gesund!

M. Jürgensen in Sörup

Michael Schmidt: »Die IG Metall-Mitglieder bei M. Jürgensen wollen auch zukünftig einen Tarifvertrag, der Bestand hat. Die Kolleginnen und Kollegen sind es leid, dass jedes Jahr davon abgewichen wird.« Die Stimmung im Betrieb ist geladen. Es ist allen bekannt, dass die wirtschaftliche Situation besser sein müsste. Jetzt muss der Arbeitgeber Vorschläge machen, wie es in dieser angespannten Lage weitergehen soll. Dank an die IG Metall-Tarifkommission im Betrieb, die Verantwortung übernimmt.

Paustian in Sörup

Im Gewerkschaftshaus trafen sich Geschäftsleitung und Betriebsrat von Paustian, um die wirtschaftliche Situation des Betriebes auszuloten. Die Lage ist sehr ernst. Dem Arbeitgeber wurde klargemacht, dass Abweichungen von bestehenden Tarifverträgen nur erfolgen, wenn ein betriebswirtschaftlicher Berater die Lage begutachtet. Zwischenzeitlich wurde das Weihnachtsgeld doch bezahlt.

IG Metall Flensburg, Impressum

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Flensburg,
Große Straße 21-23, 24937 Flensburg
Telefon 0461 16 84 60-20, Fax 0461 16 84 60-29
flensburg@igmetall.de,
flensburg.igmetall.de

Region Hamburg

107 420 Jahre Solidarität

JUBILAREHRUNGEN »Vieles geht online, aber unsere Jubilarinnen und Jubilare können wir nur von Angesicht zu Angesicht ehren – Herzblut geht nicht digital.«

Im traditionsreichen und festlichen großen Saal des Hamburger Gewerkschaftshauses konnten im November 2021 erstmals wieder Jubilarehrungen der IG Metall Region Hamburg stattfinden. In einem Feiernarathon mit sechs Veranstaltungen an drei Tagen konnten nach dem coronabedingten Ausfall 2020 insgesamt über 2300 Jubilarinnen und Jubilare für 40, 50, 60, 70 und sogar 75 Jahre Solidarität in der IG Metall geehrt werden.

»Ihr seid aktive Zeitzeug*innen der Arbeiterbewegung.« Jürgen Kerner und Hans-Jürgen Urban vom IG Metall-Vorstand, Meinhard Geiken als ehemaliger Bezirksleiter und Katja Karger als scheidende DGB-Vorsitzende aus Hamburg schlugen in ihren Festreden jeweils den bewegten Bogen von der Aufbauzeit nach dem Zweiten

Weltkrieg und den Hochs und Tiefs der Industriegeschichte in Hamburg bis hin zu den Erfolgen der IG Metall der vergangenen Jahrzehnte bis heute. »Und Ihr habt als Metaller*innen mitgewirkt und so die Geschichte mitentschieden. Gewerkschaftlich, persönlich und politisch.«

Viele persönliche Geschichten von Arbeiterinnen und Arbeitern

Bei über 2300 Jubilar:innen geht es auch um die einzelnen Geschichten, betonte Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg.

»Berührt hat mich Wolfgang Meyer, der zu seiner 50-jährigen Jubilarehrung die Ehrenuhrkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft seines Großvaters Adolf Wolf mitgebracht hat. Dieser wurde 1876 geboren und war 1898 in die Vorgängerorganisation der IG Metall eingetreten. Zusammen kommen Großvater und Enkel auf 100 Jahre Solidarität!«



Foto: Peter Bisping

Hauni-Betriebsrat mit dem deutschen Betriebsrätepreis in Gold ausgezeichnet

»Ihr habt innovativ und mit einer Vision für die Fabrik der Zukunft die Arbeitsplätze bei Hauni gesichert – ein super Beispiel für aktive Mitbestimmung.« Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, würdigte die Bergedorfer Betriebsrät*innen und überreichte ihnen beim deutschen Betriebsrätetag in Bonn die goldene Auszeichnung.

Arne Meyer, Bernd Arend, Ilka Henning und Uwe Zebrowski nahmen stellvertretend für das Hauni-Gremium die

Ehrung entgegen: »Das Besondere an unserer Arbeit: Gemeinsam mit den Kolleg*innen haben wir Alternativen zum unternehmerischen Restrukturierungskonzept erarbeitet. Den vereinbarten Weg haben wir unter Beteiligung der Beschäftigten in einem gemeinsamen Projekt mit der Geschäftsführung und der IG Metall realisiert.

Anstelle betriebsbedingter Kündigungen haben wir stattdessen »fairwandelt«: Transformation konkret mit vorausschauender Personalplanung umgesetzt.« Herzlichen Glückwunsch!



Foto: IG Metall

Eskalation: Warnstreiks bei Airbus

»Fünf Verhandlungsrunden – und das Airbus-Management hat sich keinen Meter bewegt. Jetzt muss der Warnstreik Druck für konstruktive Gespräche am Verhandlungstisch erzeugen.« Emanuel Glass, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Region Hamburg und Verhandlungsführer, brauchte die Kolleg*innen nicht zu motivieren: Die Angst um eine Zerschlagung des Luftfahrtkonzerns und Unsicherheiten um die Jobs in Finkenwerder sorgten für leere Hallen und Büros beim 48-Stunden-Warnstreik Anfang Dezember. »Airbus darf sich jetzt nicht beschweren, dass wir ihnen das Jahresergebnis durch die Aktionen vermasselt haben. Und wenn jetzt kein vernünftiges Ergebnis ausgehandelt wird, gibt es Urabstimmung und echten Streik. Der wird Airbus dann richtig wehtun.«



Foto: Peter Bisping

Transformation: Kohleausstieg in Moorburg mit Arbeitsplatzsicherung

Die 200 verbliebenen Beschäftigten des 2021 abgeschalteten Kohlekraftwerks im Hamburger Süden haben die Wahl: Sie können in eines der städtischen Energieunternehmen Wärme oder Stromnetz Hamburg oder innerhalb von Vattenfall in der Region Hamburg wechseln oder in Rente gehen. Endlich konnte ein Interessenausgleich mit Sozialplan ausgehandelt werden. Vertrauenskörperleiter und Betriebsrat Benjamin Gutzeit: »Unser Ziel, dass in der notwendigen Energiewende keine Arbeitsplätze auf der Strecke bleiben, konnten wir durch das Engagement von Betriebsrat und Vertrauensleuten umsetzen!«

Verabschiedung: Andrea Fritzsche verlässt die Geschäftsstelle

Wechsel in der Mitgliederbetreuung der IG Metall Region Hamburg: Andrea Fritzsche wechselt zur IG Metall Mittelfranken, Regine Bolwig ist zukünftig Ansprechpartnerin für die Belange der Mitglieder. »Viel Glück in Deiner neuen Heimat. In Hamburg sagt man Tschüss!«

IG Metall Region Hamburg, Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Region Hamburg,
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
040 28 40 86-0 | igmetall-hamburg.de

Kiel-Neumünster

Gemeinsam und kämpferisch durch schwierige Zeiten

RÜCKBLICK UND AUSBLICK Caterpillar, Brockstedt, Voith, German Naval Yards, Schiffbau, Handwerk, Corona, Bundestagswahlen – es gab viel zu tun, und es wird 2022 spannend bleiben.



Der erweiterte Ortsvorstand der IG Metall Kiel-Neumünster bei der Ortsvorstandsklausur

Die IG Metall ist halt der starke Partner in der Krise!«, sagte Jochen Thombarge, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Kiel-Neumünster, bei der Ortsvorstandsklausur. Trotz und mit Pandemie haben wir 2021 viele Krisen gemeinsam zu bewältigen gehabt.

Die Werftenkrise ist in einem stetigen Auf und Ab – die Bundestagswahlen waren daher wichtig, um Pflöcke einzuschlagen: Es muss darum gehen, wie die Werften, aber auch die Industriepolitik in Gänze, aufgestellt werden und was wir dort tun müssen. Aber es waren Insolvenzen von Traditionsunternehmen, die uns zum Teil überraschend getroffen haben. Mindestens so überraschend traf uns die respektlose Ankündigung der Caterpillar-Geschäftsführung, die norddeutschen Standorte zu schließen. Über 1000 Menschen haben auf der Demonstration im September deutlich gemacht: Wir lassen

das nicht einfach mit uns machen! Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz!

Erstmalige Tarifbindungen (Voith), Autokino-Demos (Tarifrunde), Warnstreik der Jugend (Tarifrunde), Betriebsratswahlen (TDK/2K): Eine Vielzahl von Haustarifverträgen wurden erfolgreich erstritten. 2022 werden wir dort weitermachen. Betriebsratswahlen stehen an, Caterpillar wird ein wichtiges Thema im ersten Halbjahr bleiben.

Wichtig ist und bleibt dabei unsere betriebliche Stärke: Kämpfe gewinnen wir nur mit vielen Metaller:innen und starken Mitgliederstrukturen. Hier müssen wir im neuen Jahr nochmal nachlegen. In Zeiten von Homeoffice war es nicht immer einfach, Menschen zu erreichen. Thomas Stark, Betriebsratsvorsitzender von CAT, brachte es bei der Ortsvorstandsklausur auf den Punkt: »Packen wir es an! Gestalten wir auch 2022 unsere Zukunft!«

TERMINE

Rentenberatung

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 16 bis 17 Uhr, Gewerkschaftshaus Kiel.

Norbert Wiedemann ist Rentenältester und steht Euch zur Seite, wenn Ihr einen Rentenanspruch stellen wollt.

Vertrauensleuteempfang

Donnerstag, 24. Februar, Kiel

Der Empfang für alle Vertrauensleute ist Forum für den Austausch über Euer gewerkschaftliches Engagement im Betrieb.

Betriebsräteempfang

Dienstag, 28. Juni, Kiel

Der Empfang dient allen neuen und alten Betriebsrät:innen als Starthilfe, Netzwerk und Ort der Information.

II. Handwerksdialog

Samstag, 17. September, 9.30 bis 15 Uhr, Kiel

Gemeinsam schauen wir auf die Situation der unterschiedlichen Gewerke und entwickeln Ideen, wie Arbeitsbedingungen besser werden können.

Betriebsratswahlen 2022

Von März bis Mai finden Betriebsratswahlen statt. Gerade in Zeiten von Umbrüchen und Veränderungen ist eine starke demokratische Mitbestimmung im Betrieb wichtig! Um die Wahlen engagierter Betriebsräte zu unterstützen, haben wir ein breites Angebot für Euch: Ihr wollt Kandidat:in werden? Ihr braucht Unterstützung bei der Wahl? Für die Werbung im Betrieb fehlt noch ein Bild? Meldet Euch bei uns in der Geschäftsstelle. Für all diese Fragen haben wir Angebote. Gemeinsam sind wir das Team IG Metall!

Neuer Internetauftritt der IG Metall Kiel-Neumünster

Die fortschreitende Digitalisierung ist in aller Munde, bei uns natürlich auch. Daher werden wir Anfang 2022 eine neue Internetseite bekommen. Hier steht Service für Euch im Mittelpunkt: Ihr wollt wissen, wer aus dem Team für welches Thema Ansprechperson ist, oder Ihr wollt die neue Rentenberatung nutzen? Unsere neue Internetseite findet Ihr weiterhin unter der alten Adresse. Schaut vorbei: igmetall-kiel-neumuenster.de.

Das Team der IG Metall Kiel-Neumünster wünscht allen ein starkes Jahr 2022!

Unsere Kollegin Lena Lehmann ist nach einem Jahr in der Bildungsstätte Berlin wieder zurück. Annika Dobberschütz als neue zuständige Kollegin für den Jugendbereich unterstützt die Aktiven der IG Metall Jugend. Dadurch ändert sich unsere Aufgabenverteilung noch einmal. Klar ist aber: Wir sind für Euch da!



Unser Team vor Ort

IG Metall Kiel-Neumünster, Impressum

Redaktion: Stephanie Schmoliner (verantwortlich), Robert Peter
 Anschrift: IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22–24, 24103 Kiel
 Telefon 0431 20 08 69-0, Fax 0431 20 08 69-20
kiel-neumuenster@igmetall.de
igmetall-kiel-neumuenster.de

Lübeck-Wismar

»Mehr Gerechtigkeit wagen!«

JUBILÄUM 75 Jahre IG Metall Lübeck und 75 Jahre IG Metall Wismar – und 30 Jahre davon gemeinsam / Chronik erschienen



Am 18. April 1946 wurde die IG Metall in Lübeck von der britischen Militärregierung als Gewerkschaft anerkannt. In Westmecklenburg und Wismar bestand die IG Metall bereits seit Juni 1946. Nach der Wiedervereinigung traten viele Mitglieder aus dem Bereich Wismar am 1. Januar 1991 der neu gefassten IG Metall Lübeck-Wismar bei. Dieser

Anlass wurde im November von Aktiven sowie Wismars Bürgermeister Thomas Beyer und Vertretern der Politik in Wismar gewürdigt. Ein Festakt in Lübeck ist für das Jahr 2022 geplant. Anlässlich des Jubiläums hat der Arbeitskreis Geschichte eine umfassende Chronik unter dem Titel »Mehr Gerechtigkeit wagen« erarbeitet. Diese kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.



Jubilarehrung

Bei der Jubilarehrung wurde nach einer historischen Rückschau gemeinsam über »alte Zeiten geplaudert«. Alle haben sich gefreut, sich nach all den Jahren einmal wiederzusehen.

IG Metall Lübeck-Wismar, Impressum
Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich)
Anschrift: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon 0451 702 60-0, Fax 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de



Kompetente Rentenberatung in Lübeck: Versichertenälteste Margrit Petersen berät

Irgendwann kommt die erste Renteninformation: Regelrente, Wartezeit, Hinzuverdienstgrenzen usw. – alles Begriffe, die vorher unbekannt waren, seitenweise Daten und Entgeltpunkte. Wie kann man da den Durchblick behalten? Margrit Petersen, ehemalige Betriebsratsvorsitzende der LMG und Versichertenälteste der Rentenversicherung, berät seit November an jedem zweiten Mittwochnachmittag in der Geschäftsstelle der IG Metall Lübeck. Die IG Metall freut sich sehr, dass mit Lore Faasch und Margrit Petersen nun ein tolles Beratungsangebot für die Mitglieder in Wismar und Lübeck besteht. Termine können über die Geschäftsstelle vereinbart werden.

BERATUNGEN

Rechtsberatung

Gesine Gädke, Terminvereinbarung donnerstags von 9 bis 17 Uhr unter der Tel. 0451 70 26 00

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter der Tel. 04508 18 22

Rentenberatung Wismar

Versichertenälteste Lore Faasch, Terminvereinbarung unter Tel. 038428 606 51

Rentenberatung Lübeck

Versichertenälteste Margrit Petersen, Terminvereinbarung über die IG Metall-Geschäftsstelle

Aufgrund der aktuellen Situation stehen die aktuellen Termine nur noch auf der Internetseite igmetall-luebeck-wismar.de unter der Rubrik Termine.

Wesermarsch



Geballte Gewerkschaftstreue

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT Jubilare aus den Jahren 2020 und 2021 geehrt / Lange dabei – vieles gemeinsam gestaltet

Aufgrund der Pandemie musste die Jubilarfeier der IG Metall Wesermarsch im Jahr 2020 ausfallen. Dies ist im Herbst nachgeholt worden. Die Jubilarinnen und Jubilare der Jahre 2020 und 2021 sind gemeinsam geehrt worden – aber noch nicht alle. Zunächst waren die Mitglieder mit 50-, 60- und 70-jähriger Treue zu ihrer Gewerkschaft zu einer Jubilarfeier eingeladen.

Seit 70 Jahren in der IG Metall sind Heinz-Walter Immoor, Heinz Bielefeld, Karl-Heinz Sander, Gustav Schulz und Dieter Winkelmann (ohne Foto). Coro-

nabedingt konnten nicht alle Jubilarinnen und Jubilare auf einer gemeinsamen Präsenzveranstaltung geehrt werden.

Die 25- und 40-Jährigen sind dieses Jahr an der Reihe

Die Jubilarinnen und Jubilare, die 2020 und 2021 ihre 25- und 40-jährige IG Metall-Mitgliedschaft gefeiert haben, werden in diesem Herbst gemeinsam mit den diesjährigen langjährigen Mitgliedern geehrt.

Weitere Informationen:
wesermarsch.igmetall.de

Die IG Metall Wesermarsch wünscht allen Mitgliedern ein frohes und gesundes Jahr.

TERMINE

AGA-SITZUNGEN
6. Januar, 14 Uhr,
3. Februar, 14 Uhr,
jeweils im Sitzungs-
zimmer der IG Metall

**MITGLIEDERVER-
SAMMLUNG ATB**

27. Januar, 14.30 Uhr,
Burgsaal der Friede-
burg
Die Tagesordnung
erfolgt per Einladung.

**ÄNDERUNGEN WER-
DEN DEN KOLLEGIN-
NEN UND KOLLEGEN
MITGETEILT.**

IG Metall Wesermarsch, Impressum

Redaktion: Jochen Luitjens (verantwortlich),
Ralph Schäfer
Anschrift: IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9,
26954 Nordenham
Telefon 04731 95 19 37-0, Fax 04731 95 19 37-9
wesermarsch@igmetall.de
igmetall-wesermarsch.de

Oldenburg | Wilhelmshaven

Dauerhafter Mitgliederbonus und Entgelterhöhungen

TARIFERFOLG Derby Cycle: vierte Verhandlung bringt Ergebnis



Foto: IG Metall

Verhandlungskommission: Wolfgang Lutzer, Michael Wyrwa, Paul Naujoks, Marcus Schwarz (v. l.)

Die Mitglieder der IG Metall haben im November für die Annahme des Verhandlungsergebnisses zwischen der IG Metall und den Derby Cycle Werken gestimmt. Die Löhne und Gehälter sowie Ausbildungsvergütungen steigen in zwei Stufen. Durch eine beteiligungsorientierte Tarifrunde konnte darüber hinaus eine Sonderzahlung in Form eines Mitgliederbonus' erzielt werden. Mitglieder der IG Metall, die eine zwölfmonatige Mitgliedschaft und sechsmonatige Betriebszugehörigkeit vorweisen können, erhalten im Dezember 100 Euro brutto und im Juni 100 Euro brutto. Verhandelt haben für die IG Metall: Arne Bischoff, Marcus Schwarz,

Michael Wyrwa, Paul Naujoks und Wolfgang Lutzer. Das Verhandlungsergebnis umfasst folgende Regelungen:

- eine Einmalzahlung in Höhe von 500 Euro brutto, für Auszubildende 100 Euro, im Dezember 2021,
- eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 3,1 Prozent am 1. Juli 2022,
- eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 2,5 Prozent am 1. Juli 2023,
- mit überproportionaler Erhöhung im ersten und zweiten und proportionaler Erhöhung im dritten und vierten Jahr Ausbildungsjahr und einen
- Mitgliederbonus, jährlich 200 Euro brutto, für Auszubildende 90 Euro.

Industrie niemand unter die Räder kommen darf und Ängste und Sorgen der Beschäftigten ernst genommen werden müssen. Nur gemeinsam kann die Zukunft aktiv gestaltet werden. Auch Arbeitgeber und Politik sind gefordert.

Bezirkskonferenz zur Transformation

»Superkraft Solidarität – Küsten-Power für #FairWandel«: Unter diesem Motto diskutierten Metalloberinnen und Metallober aus Bremen, Hamburg, Nordwestniedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Die zweitägige Konferenz thematisierte die Auswirkungen der Pandemie auf Beschäftigung und die Transformation der Industrie angesichts von Digitalisierung und Klimawandel.

Auch IG Metall-Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven meinen, dass bei dem tief greifenden Wandel der



Foto: Peter Bisping

TERMINE

ANGESTELLTE

2. Angestelltenforum
26. Januar, 17.30 Uhr,
Akademiehotel
Rastede
Um Anmeldung wird
gebeten.

FRAUEN

Arbeitskreis Betriebsrätinnen

31. Januar,
28. Februar,
28. März,
jeweils um 17.30 Uhr in
der Geschäftsstelle
Oldenburg. Um Anmel-
dung wird gebeten.

Aktionstag Ausbildung in der City

Die IG Metall Jugend Oldenburg/Wilhelmshaven machte in der Oldenburger Innenstadt mit der Aktion »Ausbildung – besser & mehr« auf die negative Entwicklung des Ausbildungsmarkts der Region aufmerksam und präsentierte die Forderungen des Ortsjugendausschusses. Viele Passantinnen und Passanten suchten das Gespräch mit den jungen Metalloberinnen und Metallobern – somit war die Aktion ein voller Erfolg.



Foto: IG Metall

IG METALL SELF-SERVICE-PORTAL

Du willst Deine persönlichen Daten pflegen oder Deine Beitragsquittung als PDF-Dokument herunterladen? Dann registriere Dich heute noch, um die Vorteile der IG Metall-Angebote für Mitglieder zu nutzen. Auch Interessierte können sich auf igmetall.de/service registrieren und sich informieren.

IG Metall Oldenburg | IG Metall Wilhelmshaven, Impressum

Redaktion Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff

Anschrift IG Metall Oldenburg,
Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg
Telefon 0441-21857-0, Fax 0441-21857-28
oldenburg@igmetall.de,

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven,
Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421-1556 0, Fax 04421-1556 50
wilhelmshaven@igmetall.de,
www.igmetall-oldenburg-wilhelmshaven.de

Rendsburg

Monteure bei Vestas machen Wind für faire Bezahlung

UMFRAGE IM BETRIEB Die Vertrauensleute wollen es genau wissen.

»Die Arbeit für uns Monteure ist in den letzten Jahren nicht einfacher geworden«, sagt Arno Buß mit einem Anflug von nordfriesischer Untertreibung. Buß ist Betriebsrat bei Vestas in Husum und hat jahrelange Erfahrung in seinem Job gesammelt. »Komplexere Anlagentypen, ständig steigende Nabenhöhen – der Job ist gefährlich. Dazu kommt, dass wir den äußeren Gegebenheiten unmittelbar ausgesetzt sind: Kälte, Dreck, kein ›stilles Örtchen‹, kein Pausenraum.«

Buß ist 55 Jahre alt. Er mag seinen Job, trotz der Widrigkeiten. Für die Zukunft aber sieht er große Herausforderungen auf seinen Arbeitgeber – seines Zeichens immerhin Weltmarktführer – zukommen. »Wir verlieren gutes Personal. Wir sind in den letzten Jahren immer wieder hinter den Entgeltabschlüssen der Metall- und Elektroindustrie zurückgeblieben. Wir müssen wieder attraktiver werden. Und das geht in meinen Augen nur mit einem Tarifvertrag.«



Foto: IG Metall Rendsburg

Arno Buß, Betriebsrat bei Vestas

Anderer Ort, gleiches Thema. Im 400 Kilometer von Husum entfernten Barleben kommt Nico Ackermann, gewerkschaftlicher Vertrauensmann bei Vestas, zu ganz ähnlichen Schlussfolgerungen. »Die Windenergie wird eine Schlüssel-



Foto: Nico Ackermann

Nico Ackermann, Vertrauensmann bei Vestas.

chen Vertrauensleute bei Vestas Ende 2021 eine Umfrage durchgeführt. »Wir wollten wissen, was faire Bezahlung für unsere Kolleginnen und Kollegen bedeutet«, so Ackermann. »Ist es das Grundentgelt, sind es die Tarifsteigerungen – oder ist es das Weihnachtsgeld, das es bei Vestas nicht mehr gibt? Mit den Ergebnissen kommen wir dann Schritt für Schritt zu unserem eigentlichen Vorhaben: Forderungen für faire Arbeits- und Entgeltbedingungen entwickeln und durchsetzen.«

Auch Arno Buß findet Gefallen daran, die Dinge konkret zu machen. »Handfeste Verbesserungen sind notwendig«, findet er. »Darum sollte es gehen im Jahr 2022.« Ob Altersteilzeit aus seiner Sicht auch eine handfeste Verbesserung wäre? »Das wird man sehen.« Nordfriesische Gelassenheit eben.

Es geht um Geld: Tarifrunde bei Nord-Ostsee Automobile

Nach reger Diskussion in den einzelnen Centern von Nord-Ostsee Automobile stand die Forderung: Die Übernahme der Struktur und der Tabellenwerte des Kfz-Handwerks Schleswig-Holstein. »Die Kolleginnen und Kollegen bei uns verdienen zwischen 13 und 16 Prozent weniger als in der Fläche, und sie machen die gleiche Arbeit. Das muss sich ändern!«, so Jens Schmidt, Gesamtbetriebsratsvorsitzender und Mitglied der Tariff Kommission. Erste Verhandlungen fanden im Dezember statt. Weiter geht es im Januar.

Willkommen zurück, Ines!

Seit dem 1. November 2021 arbeitet Ines Beeck als politische Sekretärin bei der IG Metall Rendsburg. Die gebürtige Dithmarscherin und studierte Kulturwissenschaftlerin wird sich neben den Bereichen Jugend und Bildung insbesondere der Betriebsbetreuung widmen. Ines ist in der Geschäftsstelle keine Unbekannte. Bereits von 2018 bis 2020 arbeitete sie in Rendsburg, damals noch über ein Projekt des IG Metall-Bezirks Küste. Zuletzt absolvierte Ines das Traineeprogramm der IG Metall. Die IG Metall Rendsburg freut sich, Ines wieder im Team begrüßen zu dürfen!



Foto: IG Metall Rendsburg

Ines Beeck, politische Sekretärin mit Bereich Jugend und Bildung.

IG Metall Rendsburg, Impressum

Redaktion: Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch
 Anschrift: IG Metall Rendsburg,
 Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
 Telefon 04331 14 30-0, Fax 04331 14 30-33
 rendsburg@igmetall.de, rendsburg.igmetall.de

TEAM IG METALL

Rostock-Schwerin

Demokratie hinterm Werkstor

BETRIEBSRATSWAHLEN Starke Arbeitnehmervertretung lohnt sich

Alle vier Jahre stehen die Betriebsratswahlen an, so auch wieder zwischen März und Mai 2022. Betriebsräte und IG Metall bilden eine Einheit und planen die Umsetzung der Wahlen in einem gemeinsamen Prozess, um für die Zukunft gut aufgestellt und vertreten zu sein. Das alles wird unter dem Slogan »Team IG Metall« vereint. Demokratie macht nicht am Werkstor halt, denn mit der Betriebsratswahl nehmen Beschäftigte Einfluss auf ihre Arbeitsbedingungen. Der Betriebsrat vertritt ihre Interessen gegenüber dem Arbeitgeber.

Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt den Betriebsrat. Und das geschieht in der Regel sehr erfolgreich: In Betrieben mit Betriebsrat werden nachweislich höhere Entgelte gezahlt. Außerdem werden dort mehr Auszubildende eingestellt, und die Arbeitsplätze sind sicherer.

Viele Beispiele zeigen: Die Kooperationsbereitschaft des Arbeitgebers steigt, wenn er weiß, dass die Beschäftigten hinter ihrem Betriebsrat stehen. Die IG Metall ruft daher dazu auf, bei der Betriebsratswahl zu wählen oder auch zu kandidieren.



35-Stunden-Woche

Bei Schindler Aufzüge und Fahrtreppen wird ab Januar die 35-Stunden-Woche nach den

Tarifergebnissen der Metall- und Elektroindustrie Berlin-Brandenburg-Sachsen umgesetzt. Die Beschäftigten gehen direkt auf die 35-Stunden-Woche, bei vollem Lohnausgleich und ohne Kompensation. Otis senkt auch die Arbeitszeit ab Januar auf die 35-Stunden-Woche ab. Allerdings gibt es hier einen Dreistufenplan, in dem sich die Arbeitszeit in den nächsten drei Jahren um jeweils eine Stunde reduziert.

Auch hier gilt es, keine Kompensation der Beschäftigten einzubringen. Nicht im hiesigen Geschäftsbereich, aber bei Lear Corporation in Wismar, haben die Beschäftigten, die in der Kontschicht arbeiten, zukünftig auch nur noch eine 35-Stunden-Woche.

Diese Beispiele zeigen: Die Arbeitszeitverkürzung ist also auch in Mecklenburg-Vorpommern angekommen und in Umsetzung. Hierfür ist es aber notwendig, sich zu organisieren, um sich betriebspolitisch Gehör zu verschaffen. Nur so können die Beschäftigten erreichen, was ihnen seit über 30 Jahren zusteht.

Unterstützung im Prozess

Einige Kolleginnen und Kollegen kennen Alexander Maschke bereits von Veranstaltungen im Zuge des Geschäftsstellenprozesses. Der Soziologe an der Universität Rostock promoviert zum gewerkschaftlichen Handeln in Mecklenburg-Vorpommern. Den Geschäftsstellenprozess bezeichnet er als Glücksfall für seine Forschung. Die Bemühungen der beiden Geschäftsstellen, ihre Arbeitsweise zu ändern, seien der Versuch einer Neubestimmung der Beziehungen zwi-

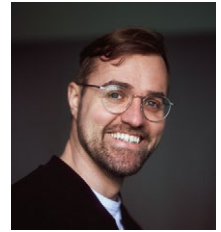


schen der Organisation und ihren Mitgliedern. Alexander möchte die IG Metall an seinen Eindrücken und Befunden vor Abschluss der Arbeit teilhaben lassen. Er freut sich über Einladungen in Betriebe, um die jeweiligen Problemlagen und das Miteinander als Gewerkschaft besser kennenzulernen. Außerdem würde er gerne Gruppendiskussionen führen, um Bedürfnisse der IG Metall-Mitglieder über den Geschäftsstellenprozess hinaus auszuwerten und diesen so zu ergänzen.

Neu im Team

Michael Dorloff, 37, Maschinenbautechniker

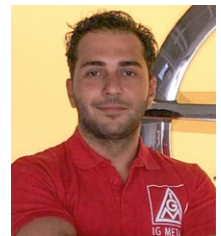
Beruflich startete ich mit einer Ausbildung als Industriemechaniker in Lübeck.



Nach verschiedenen Stationen, unter anderem im weltweit agierenden Autokonzern in NRW, bin ich zurück in die Heimat nach Mecklenburg-Vorpommern. Hier habe ich elf Jahre in verschiedenen Positionen bei einem Schiffsantriebshersteller in Wismar gearbeitet. In dieser Zeit habe ich mich aktiv im Betriebsrat engagiert und war vier Jahre stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Unterstützt habe ich hier vor allem die Organisation von Warnstreiks, den Abschluss von Tarifverträgen und die Einführung von ERA TV. Zuletzt konnte ich meine Fähigkeiten und Kenntnisse im Sozialpartnerprojekt einbringen und vertiefen – dem Kompetenzzentrum Arbeit 4.0 in MV, kurz: mv-works. Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit bei der IG Metall ab Februar 2022.

Sinan Aksoy

Ich bin 28 Jahre alt und wohne in Geltenkirchen. Ich habe bisher als Jugend- und Auszubildendenvertreter, Betriebsratsmitglied und Vertrauenskörperleiter bei Opel in Bochum viele Erfahrungen in der praktischen Arbeit als betrieblicher Interessenvertreter sammeln dürfen. Bei der IG Metall Ruhrgebiet Mitte hatte ich einige Ämter inne, wie den Ortsvorstand. Das letzte Jahr habe ich auf der Europäischen Akademie der Arbeit studiert, meine praktischen Erfahrungen theoretisch vertieft und neue Erkenntnisse gewonnen. Jetzt bin ich Trainee bei der IG Metall und freue mich auf meinen ersten Praxiseinsatz bei der IG Metall Rostock/Schwerin, sowohl auf die Haupt- als auch die Ehrenamtlichen.



IG Metall Rostock-Schwerin, Impressum

Redaktion: Stefan Schad (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Rostock-Schwerin,
August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock
Telefon 0381-375 99-0, Fax 0381-375 99-20
rostock@igmetall.de,
igmetall-rostock-schwerin.de